

QUARTIERSRAT SCHÖNEBERGER NORDEN**- Protokoll der 50. Sitzung am 29.09.2010 -****19:15 Uhr bis 22:15 Uhr, PallasT, großer Saal**

AG SPAS e.V.	Pulm, Peter (Moderation)	Oppel, Jan (Protokoll)	Kovalev, Artem
mpr Unternehmensbe- ratung	Großmann, Ute		
BA Tempelhof - Schöneberg	Gut, Gisela		
Quartiersrat	Scherzinger, Christine (Moderation)	Haug, Gerhard	Dönertaş, Nihan
	Paş, Cavit (bis 21:35 Uhr)	Issa, Moussa	Bauer, Matthias
	Trautvetter, Christoph	Münch, Andrea	Laufer, Dino
	Löw, Helge	Zeller, Hermann	Gaszczyk, Christine
	Krauß, Barbara	Konak, Melahat	Rienits, Heide
	Şen, Enver	Römer, Ute	Kübel, Zehra
	Jordan, Ruth (bis 21:45 Uhr)	Markert, Joy	Topuz, Özlem
	Ostermann, Clemens A.	Basermann, Erko	
Gäste	Küçük, Ridvan		

Ein QR-Mitglied und **Herr Pulm** begrüßen die Anwesenden zur 50. Sitzung des Quartiersrats Schöneberger Norden. **Hr. Pulm** erinnert an die erste Sitzung des QRs Schöneberger Norden am 17.05.2006. Vier der aktuellen Quartiersräte waren auch schon bei der ersten Sitzung dabei.

Ein QR-Mitglied stellt die Arbeit des Stadtteilvereins Schöneberg als Träger des PallasT vor.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung sind 23 Quartiersräte anwesend, die Beschlussfähigkeit wird damit festgestellt.

Das Protokoll der 49. Sitzung wird bestätigt.

Bestätigung der Tagesordnung

Ein QR-Mitglied hat eine Stellungnahme zur Mittelkürzung beim Programm Soziale Stadt vorbereitet und als Tischvorlage vorgelegt. Sie wird unter Top 6 (Verschiedenes/ Termine) zur Abstimmung gestellt. **Fr. Gut** möchte unter Top 6 das Vorgehen bei der Erstellung des Integrierten Handlungs- und Entwicklungsprojekts (IHEK 2011) erläutern.

Die Tagesordnung wird mit den Ergänzungen angenommen.

Wahl der QR-Sprecher/innen

Hr. Pulm erläutert das Wahlverfahren: Es können bis zu vier Quartiersräte als Sprecher/innen gewählt werden. QR können sich zur Wahl stellen oder zur Wahl vorgeschlagen werden. Nach dem Aufstellen der Wahlliste wird offen oder geheim abgestimmt. Die vier Kandidat/innen mit den meisten Stimmen bilden dann das Sprecher/innen-Team. Dabei sollte möglichst auch ein/e Akteursvertreter/in im Team vertreten sein (bisher Enver Şen).

Ein QR-Mitglied stellt als ehemaliger Quartiersrat und Mitglied des Sprecherteams die Arbeit und Aufgaben der Sprecher/innen und die positiven Erfahrungen dar. Hr. Pulm weist ergänzend auf die enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Team QM hin und die Mitsprache- und Einflussmöglichkeiten hin. Beide bitten um aktive Beteiligung an der Wahl.

17 Mitglieder werden zur Wahl vorgeschlagen:

Hr. Haug, Fr. Rienits und **Fr. Scherzinger** stellen sich zur Wahl. Zwei **QR-Mitglieder** weisen aber darauf hin, dass sie vermutlich nicht die volle Amtszeit zur Verfügung stehen können. Auf Antrag wird geheim abgestimmt, alle drei Quartiersräte nehmen die Wahl an.

Hr. Pulm bedankt sich beim neuen Sprecher/innen-Team und weist darauf hin, dass die vierte Stelle möglichst bald besetzt werden sollte und eine Wahl auf jeder regulären Sitzung möglich ist, wenn sie auf der Tagesordnung steht. Die alten und neuen QR werden auf dem nächsten Präventionsrat am 07.10.10 verabschiedet bzw. begrüßt.

Arbeitsgruppe zur Geschäftsordnung

Ein QR-Mitglied erinnert die QR daran, dass die neue Rahmengeschäftsordnung für die Berliner Quartiersräte abgestimmt werden muss. Ein Treffen mit der zuständigen Stadträtin, Fr. Schöttler ist für den 25.10.10, 15:30-17:30 Uhr vorgesehen. Sie bittet alle Interessierten, dieses Treffen in einer Arbeitsgemeinschaft vorzubereiten. Es melden sich dafür **fünf QR-Mitglieder**.

Projektideen und -vorschläge

Nr. 174	PV: Starke Unternehmen mit Migrationshintergrund für den Schöneberger Norden
Ein QR-Mitglied stellt den Projektvorschlag vor. Es war von der erweiterten Steuerungsrunde darum gebeten worden, da es als QR (2008-2010) an dem aufwendigen Vorlauf zur Vorbereitung des Projektes in allen Schritten beteiligt war (Gewerbegespräche, Arbeitsgruppe, Auswahlverfahren) und als aktiver Unternehmer über eine besondere Kompetenz bzgl. des Themas des PV verfügt.	
Abstimmung PV	23 Quartiersräte, die Zweidrittel-Mehrheit liegt bei 16 Ja-Stimmen. Auf Antrag geheime Abstimmung Der Projektvorschlag wurde nicht angenommen. Ja: 13 / Nein: 6 / Enthaltung: 3 / Ungültig: 1
Mittel	QF2 (2010), reservierte Mittel QF3 (2011/ 2012)
Debatte	Der PV wird unter den Quartiersräten kontrovers diskutiert. Hauptthemen sind die Abgrenzung des Aktionsraumes, die Zielsetzung durch den Träger und die Frage nach dem Bedarf der Netzwerkbildung. Es wird nachgefragt, warum der Aktionsraum die ganze Potsdamer Straße umfasst, die Finanzierung aber ausschließlich vom Schöneberger Norden geleistet wird. Fr. Großmann erläutert, dass beide QM-Gebiete vom Projekt profitieren und der Schwerpunkt in Schöneberg liegt. Dies sei auch bei anderen gemeinsamen Projekten so gewesen. Bei vielen Projekten werden die Kosten geteilt, die Abgrenzung ist als Bezirksgrenze verwaltungstechnisch zu sehen, aus funktionalen Gründen aber oft nicht sinnvoll. Die im Projekt genannten Ziele werden von einigen QR diskutiert. Auf den Einwand, dass das Thema Ausbildung nur gestreift würde und die

	<p>Zusammenarbeit mit den Schulen fehle stellt Fr. Gut klar, dass dies nicht im Mittelpunkt der PI stünde. Der Schwerpunkt des Projekts sei vielmehr der Vernetzung migrantischer Unternehmen. Das Thema Ausbildung sei nur ein Teilaspekt für die Zukunft.</p> <p>Ebenfalls wird der Bedarf für ein unternehmerisches Netzwerk angezweifelt. Argumentationspunkt ist, dass es bisher kein Netzwerk gibt und die migrantischen Unternehmen mehr oder weniger erfolgreich arbeiten. Fr. Großmann weist auf das Gewerbegespräch im letzten Jahr hin, bei dem dies thematisiert wurde. Es bestehen bereits Netzwerke, die jedoch z.T. nicht bekannt sind bzw. höherschwelliger Art sind (z.B. IHK). Das Projekt richtet sich gezielt an die lokale Ökonomie, um gezielt Vertrauen zu schaffen.</p> <p>Frau Gut weist im Laufe der Debatte auf folgende Aspekte des Auswahlverfahrens im hin: Die derzeitige Vorgehensweise ist so, dass das Auswahlgremium, bestehend aus BA/ SenStadt, QR, Team QM und Gästen im Auswahlgespräch konsensual festlegt, welche/r Anbieter/in das Projekt durchführen soll, und der Quartiersrat anschließend den entsprechenden PV nach kurzer Behandlung abstimmt. Die Art, wie der QR im Auswahlgremium vertreten ist, war in der Vergangenheit unterschiedlich: Zu Beginn legte der QR zwei Personen als feste Vertreter/innen für alle Auswahlgespräche fest, später wurden im QR Vertreter/innen für den Einzelfall festgelegt. Die Behandlung der PV der vom Auswahlgremium Ausgewählten war jedoch in der Regel so, dass der QR die PV nach Information durch die Teilnehmer/innen am Auswahlgespräch und kurzer Behandlung wohlwollend zur Kenntnis nahm. Dies entspricht dem vom SenStadt vorgegebenen Regelverfahren am ehesten. Das Regelverfahren sieht eine Abstimmung der PV nach einem Auswahlverfahren im QR im Grunde nicht vor.</p>
Pro	<ul style="list-style-type: none"> • Träger hat Erfahrung im Neuen Kreuzberger Zentrum • Gut strukturiert, PI gut umgesetzt • Gutes Projekt • Keine Alternative, starkes Netzwerk notwendig • Netzwerkbildung ist immer unterstützenswert
Kontra	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgsindikatoren nicht messbar (zu weich) • Ausbildung und Schule, Praktika und Berufseinstieg kommen zu kurz • Türkisch und Persisch reichen als Fremdsprachen nicht aus, auch Arabisch notwendig • Der Bedarf für ein Netzwerk wird angezweifelt • Unklare Ziele • Kosten der Steuerungsleistung erscheinen mit 25 % zu hoch • Nur eine Person bearbeitet das Projekt

Nach der Ablehnung des Projektvorschlages weist **Fr. Gut** daraufhin, dass der 30.09.2010 der Stichtag für die Einreichung der verplanten Mittel bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (SenStadt) ist. Alle Projekte und die benötigten Mittel sind dafür anzugeben. Sie wird versuchen, eine Fristverlängerung zu beantragen, da mit der Ablehnung dem Schöneberger Norden Mittel in Höhe von 25.400 € entgehen.

Auf Nachfrage eines **QR-Mitglieds** bestätigt sie, dass ein Großteil der Projekte für 2011/ 2012 bereits vergeben ist, und dass noch drei weitere Projekte mit aufwändigem Vorlauf und Auswahlverfahren in diesem Jahr vom QR beschieden werden müssten (Nachbarschaft PallasKiez, Nachbarschaft KulmerKiez, Initiative Bürgerstiftung).

In der folgenden Diskussion stellt ein **QR-Mitglied** einen Antrag auf erneute Abstimmung des Projektes, da es nicht allen Quartiersräten bewusst war, dass eine Enthaltung wie eine Nein-Stimme gezählt wird.

Offene Abstimmung: Ja: 5 / Nein: 11 / Enthaltung: 5
Der Antrag ist abgelehnt.

Von verschiedenen Quartiersräten kommen jedoch Stimmen, dass das Projekt nicht einfach aufgegeben werden soll. So machen sich zwei **QR-Mitglieder** dafür stark, den Träger zur nächsten Sitzung einzuladen, damit dieser seinen Projektvorschlag vorstellen und dazu Fragen beantworten kann. Nach der gültigen Geschäftsordnung geht dies jedoch erst mit der übernächsten Sitzung. **Ein QR-Mitglied** beantragt deshalb die einmalige Aussetzung des betreffenden § 7.4 aufgrund des Termindrucks und erneute Behandlung des PV auf der nächsten Sitzung des QR.

Offene Abstimmung: Ja: 21 / Nein: - / Enthaltung: 2
Der Antrag ist angenommen.

Damit kann der PV auf der nächsten ordentlichen Sitzung des QR erneut abgestimmt werden, nachdem er von den Antragstellerinnen vorgestellt worden ist.

Verschiedenes/Termine

- **Fr. Gut** informiert den Quartiersrat über das diesjährige Verfahren zur Erstellung des Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzepts 2011 (IHEK 2011). Das IHEK wird jährlich erstellt und SenStadt vorgelegt, nachdem das politische BA des Bezirks Tempelhof-Schöneberg es verabschiedet hat. In diesem Jahr sind die Rahmenbedingungen etwas anders als in den vorangegangenen (nachhaltige strategische Festlegungen und Projektentscheidungen in 2009 und 2010, weniger Fördermittel, Vereinfachung der Bearbeitung). Der Abgabetermin bei SenStadt in diesem Jahr ist der 17.12.2010. Die gemeinsam in 2009 festgelegten und 2010 verfolgten Schwerpunkte (vgl. IHEK 2010) gelten auch 2011. Der Schwerpunkt der Bearbeitung durch das Team-QM liegt deshalb im Berichtswesen. Den Quartiersräten soll das IHEK bereits vor Abgabe zugestellt werden (ca. 05.11.2010). Bis 15.11.2010 können dem QM-Team gegenüber Anmerkungen gemacht werden. Am 21.11.2010 wird das IHEK im Bezirksamt eingereicht. Sollten Ende 2010/ Anfang 2011 weitere Fördermittel in größerem Umfang aus dem Programm Soziale Stadt für den Stadtteil bereitgestellt werden, werden dazu in geeigneter Form mit allen am Verfahren Beteiligten prozessorientiert weitere Überlegungen zur Strategie angestellt.
- **Ein QR-Mitglied** berichtet von Plänen der Bundesverkehrsministers Ramsauer, die Mittel des Programms Soziale Stadt massiv zu kürzen. **Fr. Gut** informiert dazu, dass es hierbei um den Bundesanteil geht, der etwa 1/6 der Fördersumme ausmacht. **Ein QR-Mitglied** hat eine schriftliche Stellungnahme vorbereitet, die u.a. an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages weitergeleitet werden soll. Die Stellungnahme wird als Tischvorlage verteilt. Es soll darüber abgestimmt werden. Die Stellungnahme wird von vielen Quartiersräten unterstützt. So fordert **ein QR-Mitglied**, nicht erst auf den Beschluss des Bundestages zu warten und **ein QR-Mitglied** empfiehlt, den Text auch an die für Schöneberg zuständigen Abgeordneten (MdB) und die der Regierungsparteien (CDU/FDP) zu verschicken.

Offenen Abstimmung: Ja: 21 / Nein: - / Enthaltung: -
Der Antrag wird damit einstimmig angenommen.

- **Ein QR-Mitglied** informiert über das 3. Werkstattgespräch zur Gestaltung der Schöneberger Schleife am 23.09.2010 im Rathaus Schöneberg. Es standen vor allem die Flächen entlang der Bautzener Straße im Mittelpunkt des Interesses, auch der Abschnitt zwischen Großgörschenstraße und Yorckstraße, der nicht Bestandteil der Stadtumbau-West-finanzierten Umgestaltung ist. Dieses Grundstück wurde mittlerweile von der Vivico an einen

unbekannten Investor verkauft. Dessen Planungen sind nicht bekannt.

- In der 40. KW wird die Planung zum Yorckdreieck im Rathaus Kreuzberg diskutiert. Auf dieser Fläche soll ein Hellweg Baumarkt entstehen, auf dessen Dach ein Fußballplatz als Ausgleichsfläche eingerichtet werden soll.
- **Ein QR-Mitglied** berichtet ergänzend dazu, dass der für das Gleisdreieck zuständige Entwickler GrünBerlin in der Zwölf-Apostelkirche über den aktuellen Arbeitsstand informiert hat. Insgesamt sind die Betroffenen und die Bürgerinitiativen überwiegend mit dem in der projektbegleitenden Arbeitsgruppe gefundenen Kompromiss zufrieden. Es persönlich sei sehr zufrieden.
- **Ein QR-Mitglied** schlägt vor, die Bläserklasse der Neumarkt Grundschule zum Abschluss des Schuljahres einzuladen (z.B. zum Präventionsrat im Mai 2011), da die Kinder die Schule verlassen werden. Dies wird von allen Quartiersräten begrüßt.

Die kommenden Termine sind an das Protokoll angehängt.

Die Sitzung endet um 22:15 Uhr.

Die nächste ordentliche Sitzung des Quartiersrates findet am **Mittwoch, dem 03.11.2010, um 19:00 Uhr** statt. Der Sitzungsort muss noch festgelegt werden.

TermineSeptember/ Oktober 2010

Datum	Uhrzeit	Projekt/ Ort
Do., 30.09.	17 Uhr	Zwischenauswertung „Hauptsache Schule II“, bei Jugendwohnen im Kiez, Alvenslebenstr. 23 - <i>nicht öffentlich</i> -
So., 03.10.	10-14 Uhr	Trödelmarkt vor dem Pallasäum
So., 03.10.	10-16 Uhr	Trödelmarkt im PallasT, Pallasstr. 35
So., 03.10.	19:30 Uhr	Charmeoffensive Potsdamer Straße zu „Adalbert Chamisso“ im Theater O-TonArt, Kulmer Str. 20a 2. QG, 1. OG
Mo., 04.10	17-19 Uhr	Auswertung „Weiterentwicklung des PallasParks zum Interkulturellen Garten“, Bewohnertreff im Pallasäum, Potsdamer Str. 172 c/d - <i>nicht öffentlich</i> -
Do., 07.10.	16 Uhr	Eröffnung Bücherskulptur in der Villa Schöneberg, Frobenstr. 27
Do., 07.10.	19-21 Uhr	PräventionsRat Verabschiedung des alten/ Begrüßung des neuen QR
Fr., 08.10.		<i>Länderspiel Deutschland gegen Türkei im Olympiastadium</i>
Di., 12.10	16-18 Uhr	Erweiterte Steuerungsrunde zur Vorbereitung der QR-Sitzung im November im VorOrtBüro - <i>nicht öffentlich</i> -
Mi., 20.10.	18-19 Uhr	QR-Sondersitzung im PallasT
Mo., 25.10.	15:30-17:30 Uhr	QR-Geschäftsordnung mit BzStr. Angelika Schöttler im Rathaus Schöneberg, Raum 2022
Di., 26.10.	16 Uhr	Zwischenauswertung „Infotafeln - Historische Orte sichtbar machen“ im VorOrtBüro
Fr., 29.10.	vormittags	Auswahlverfahren „Große Kochkunst – Starke Nachbarschaft“ im VorOrtBüro - <i>nicht öffentlich</i> -

November/ Dezember 2010

Datum	Uhrzeit	Projekt/ Ort
Mi., 03.11.	19-22 Uhr	51. QR-Sitzung
Di., 09.11.	16-18 Uhr	Erweiterte Steuerungsrunde zur Vorbereitung der QR-Sitzung im Dezember im VorOrtBüro - <i>nicht öffentlich</i> -
Fr. 12.11.	vormittags	Auswahlverfahren „Natürliche Nachbarschaft im Kulmer Kiez“ im VorOrtBüro - <i>nicht öffentlich</i> -
Do., 18.11.	18-20 Uhr	Werkstattgespräche Schöneberger Schleife – Abschlussveranstaltung im Rathaus Schöneberg
Mi., 01.12.	19-22 Uhr	52. QR-Sitzung
Mi., 08.12.	19 Uhr	Ausstellungseröffnung zu „JugendBerufsLotsen“ im Rathaus Schöneberg
Do., 09.12.	19-21 Uhr	PräventionsRat
Mo., 13.12.	17 Uhr	Auswertung „JugendBerufsLotsen“ im Rathaus Schöneberg/ Verwaltungsbibliothek 1. OG